

Wolfgang Bracker



Es geht immer um die Suche nach dem Paradies

Meine Arbeiten sind Collagen von eigenen Fotografien und eigenen Zeichnungen, sowie Zitate aus der Kunstgeschichte.

Immer wieder mit Markern, Öl und Tusche überarbeitet.

Am Schluss werden diese vergrößert und auf Alu Dibond gedruckt.

Vita:

1961 – geboren in Hanau

1981 – Abitur, Bundeswehr, Sanitätsausbildung, Ordonanz, Gänsezüchter.

1984- Abschluss „Groß- und Außenhandelskaufmann“

1990- Abschluss „Drittes Staatsexamen Pharmazie“

2020- Rückzug aus Arbeitsleben

Wie habe ich mich über die Jahre mit Kunst beschäftigt?

Künstlerhaus Spiekeroog:

2007 Prof. Matthias Koeppel „Ölmalerei“

2009 Angelika Ludwig „Eitempera“

2010 Jens Rusch „Druckgrafik“

Staatliche Hochschule für Bildende Künste Städtelschule Erwachsenenbildung:

2012 Frühjahrsakademie Oliver Tüchsen „Aktmalerei“

Freie Kunstakademie Frankfurt:

2022 Friedericke Walter „Ölmalerei“

2022 Niklas Klotz „Porträt“

Weitere Kurse über die Jahre in verschiedenen Disziplinen:

Franziska Haslinger, Manfred Maria Ruprecht, Oliver Tüchsen, Brigitte Guhle

Kontakt

bra.vo@t-online.de

Willi Brüggemann

Objekte aus Holz und Stein



Vita:

Geboren: 02.10.1952 in Minden/Westfalen

aufgewachsen in Bückeburg/Niedersachsen

Studium der Anglistik und Politik in Kiel und Marburg an der Lahn: 1972 - 1978

Tätigkeit als Lehrer an Gymnasium und Integrierter Gesamtschule in Frankfurt am Main:
1979 - 2016

Interesse an und Beginn von gestalterischer Arbeit mit Speckstein und Holz: seit 1987

Erster Lehrgang am "harten Stein": Mai 1999

Arbeit in der Offenen Werkstatt/Niederursel, bei Joachim Kreutz (freier Bildhauer und
Steinmetzmeister): seit Juli 2004

Ausstellungen:

Diverse Ausstellungen zwischen 2009 und 2023

Willi Brüggemann begann seine Arbeiten gegen Ende der 80er Jahre an den Materialien Speckstein und Holz, zunächst ausschließlich im privaten Umfeld und mit einfachen Werkzeugen. Fundstücke aus der Natur, die bereits eine Neigung hatten, das heißt Besonderheiten in Form, Färbung oder Maserung aufwiesen, nutzte er und verfeinerte sie in die gewünschte Richtung. Grundsätzlich blieb er diesem Gestaltungsverlauf bis heute treu.

Seit er die harten Steine kennen lernte und zunehmend als stärkere Herausforderung begriff, kamen zu den eher organischen und abstrakten Formen Varianten hinzu, die mehr Körperlichkeit abbilden. Die handwerkliche und künstlerische Ausbildung in der Offenen Werkstatt bei dem Steinmetzmeister und Bildhauer Joachim Kreutz in Niederursel trug maßgeblich zu seiner Entwicklung bei.

Homepage: willibrueggemann.de



Angela Bugdahl

Geboren in Ungarn, technische Ausbildung

- Ab 1980 freischaffend in Hanau
1992 Cläre-Roeder-Münch-Preis der Stadt Hanau
2006 Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises
Seit 1980 Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler (BBK),
Sektion Frankfurt am Main
1985 – 2008 Mitglied des Hanauer Künstlerbundes Simplicius
Seit 2006 Mitglied im Hanauer Kulturverein

Gruppenausstellungen

Ab 1980 regelmäßige Teilnahme an den Jahresausstellungen des BBK, des Kulturvereins (ab 2006) und Simplicius (bis 2008) und verschiedenen anderen Gruppenausstellungen wie 2002 Kunstbegegnung Hanau – Bouxviller (-Österreich, -Frankreich), Guang Dong Museum of Art, Guangzhou, China, Museum Rana, Mo I Rana, Norwegen

Projekte und Einzelausstellungen

- 1996 – 1998 Projekt "Die roten Schuhe"
Ausstellung in Gelnhausen, Bouxviller, Pirmasens und Kopenhagen
2000 „Dialog mit der amerikanischen Pop Art“, Museum Schloss Philippsruhe,
Hanau
2002 „Die roten Schuhe“, Kunstverein Glostrup Kopenhagen
2004 „Made in Germany“, Ausstellung im Deutschen Patent- und Markenamt
München
2007 Ausstellung "Die Farbe Rot" bei ArtConcept Sanofi-Aventis,
Bad Soden im Taunus
2007 Ausstellung "Der Struwwelpeter heute" im Struwwelpeter-Museum, Frankfurt
am Main
2010 Ausstellung "Figurenkabinett", Remisengalerie, Schloss Philippsruhe, Hanau
2016 Ausstellung „Raben art“ im Main-Kinzig-Forum Gelnhausen
2017 „Made in Germany“ mit neuen Arbeiten, Industriemuseum Hanau
2018 Pop Art Ikonen, Rathaus Hanau
2019 Zukunft! Europa?, Rödermark. 1.Preis;
2020 Abstrakt/POP, gemeinsam mit Dagmar Dräger, Herrnmühle Hanau
2022 Spuren, KiR Ober Roden,
2022 Moderne Struwwelpeter – Zeiten, 18.11.22 – 30.4.23 Struwwelpeter Museum
Ffm.
2023 Die Magie des Verpackten und Verhüllten, HKV Remisengalerie Hanau

Kontakt: angela_bugdahl@t-online.de, www.bugdahl.com



Kontakt:
Maria Dorn
Photographie

www.mariadorn.de

Maria Dorn

Autodidaktin mit internationaler Wettbewerbs- und
Ausstellungserfahrung (in USA, D, A, F)
Vorsitzende des Hanauer Kulturvereins
Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises 2018

Dorns Stilmittel und ihre Stärke sind die spontane Erfassung
und fotografische Umsetzung (ihrer eigenen) Realität –
Veranschaulichungen vielfältiger Spektren unserer Kultur.

In dieser Ausstellung:

„Stehst du vor nichts, oder denkst du das bloß?“
Video-/Fotoclip, 5 Minuten, 2024



Veronika M. Dutz

Schriftstellerin, Lyrikerin und Künstlerin

Kürzestgeschichten, Kurzgeschichten, Märchen, Gedichte, Novellen und Romane.

Freie Malerei und Zeichnung, Acryl, Öl, Aquarell, Abstrakt, Spachtel- und Mischtechnik, Mixed-Media und vieles mehr ...

»Mit expressiven Farben und Formen erschaffe ich Kunst, die die Grenzen des Konkreten überschreitet. Sie soll Ihre Betrachter in eine Welt der unbegrenzten kreativen Freiheit führen.«

Veronika M. Dutz präsentiert ihre Werke regelmäßig in Einzelausstellungen und auf Gemeinschaftsevents in renommierten Kunst- und Kulturstätten in Hessen und darüber hinaus. Ihre Werke und Texte erscheinen in internationalen Publikationen und wurden mehrfach ausgezeichnet. Weitere Informationen finden Sie auf verschiedenen Kunst- und Literaturplattformen.

Weitere Informationen und Kontakt:

Hanauer Kulturverein – Künstler der Remise, Artistically, Autorenwelt, Instagram, LiteraturSzene Hanau, Amazon, Lovelybooks, TikTok, YouTube, X (Twitter), Threads, Facebook, BoD, MyStorys und wirschreibenzuhause.

E-Mail: Veronika-M.Dutz@gmx.net



Haka – 70 x 100 – 08/2024 – Acryl Spachtel- und Mischtechnik – Finish Leinwand auf Keilrahmen – Signatur auf der Rückseite – Echtheitszertifikat

Das Gemälde **Haka** von Veronika M. Dutz ist eine fesselnde Darstellung, die die Essenz der neuseeländischen Kultur in einer abstrakten Form einfängt. Die dynamische Komposition aus kräftigen Farbentönen, durchzogen von Akzenten, erzeugt eine lebendige und energetische Atmosphäre.

Diese Farbpalette und die verschiedenen Texturen, die von sanften, fließenden Bereichen bis hin zu aggressiven, gezackten Linien reichen, spiegeln die emotionale Intensität und die rhythmische Körperlichkeit des Haka-Tanzes wider. Die Schichten und Verflechtungen der Farben scheinen in ständiger Bewegung zu sein, was den Betrachter in einen Strudel aus Kraft und Leidenschaft zieht. Die Technik der Künstlerin, die sowohl glatte als auch raue Oberflächen schafft, verstärkt den Eindruck von Tiefe und Energie. Das Bild lädt dazu ein, die kulturelle Bedeutung des Haka zu reflektieren und gleichzeitig die ästhetische Schönheit des Kunstwerks zu genießen. Die Signatur VMD in der unteren rechten Ecke bestätigt die Handschrift der Künstlerin und verleiht dem Werk eine persönliche Note. Dieses Gemälde ist nicht nur ein visuelles Erlebnis, sondern ebenfalls eine Hommage an die kraftvolle Tradition der Maori und ihre beeindruckende Ausdrucksform.

Herta Egger
63477 Maintal
Ronneburgstraße 57
herta.egger@gmx.de



VITA

Geboren in Bayern, seit 1978 in Maintal lebend.

Beruflich: über 25 Jahre in internat. Werbeagentur.

Künstlerisch:

Städel-Abendschule Frankfurt am Main

Schwerpunkte: Aktzeichnen, Bildhauerei, Kunstgeschichte

Sommerakademie Marburg

Malerei in Acryl, Rötel und Kreide

Sommerakademie Frauenau

Freie Malerei Roucka Pavel

Keramische Gefäße, Heiss-Glas geblasen als Skulptur

VHS-Gießen

Aktzeichnen und Malen Martin Seidemann

Ölmalerei Joerg Eyfferth/Hanau

Freie Malerei Volker Altrichter/Kunstwerk Hanau

Malkreis Fritz Mewes/Nidderau

Freie Malerei Elio Montalbano/Nidderau

Neben der Malerei ist es die Darstellung des menschlichen Körpers

In Beton, Glas und Bronze, was mich am meisten beschäftigt

Ausstellungen:

Neustädter Rathaus/Hanau

Hotel Steigenberger/Lam

Bildwerk Frauenau

Atrium Bruchköbel

Historisches Rathaus in Hochstadt

Tag des offenen Ateliers Maintal

1957	geboren in Witzenhausen/Werra
1959	seitdem aufgewachsen in Hamburg
1982	Ausbildung zum Lithographen – Beginn der autodidaktischen Malerei
1993	seitdem als freischaffender Künstler tätig
1994	Umzug nach Hanau
1997	Kunstpries der Stadt Hanau
2005	einmaliger Lehrauftrag der Staatlichen Zeichenakademie
2006	Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises
2008 - 2024	Dozent an der Fachoberschule für Gestaltung in Hanau
2010 - 2019	Workshop für Ölmalerei in der Remisengalerie
2011	Kunstpries der Sparkassenstiftung der Sparkasse Karlsruhe 2. Platz
2022	Kunstpries der Sparkassenstiftung der Sparkasse Karlsruhe 3. Platz

AUSSTELLUNGEN

Ausstellungen seit 1994 in Galerien, Kunstvereinen, Museen und auf internationalen Kunstmessen.

LITERATUR

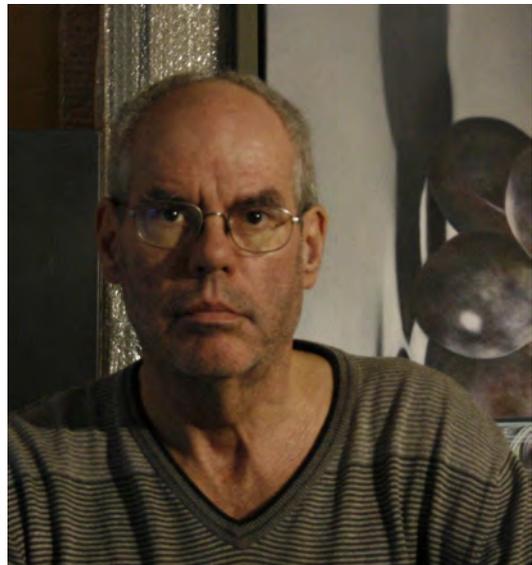
Joerg Eyfferth „Gespiegelte Wirklichkeiten“
Autoren: Prof. Dr. Gerhard Bott/Dr. Roland Held
CoCon Verlag Hanau ISBN 3-928100-98-X

Joerg Eyfferth „Transparenz und Reflexion“
Autor: Richard Schaffer-Hartmann
CoCon Verlag Hanau ISBN 978-3-937774-40-4

KUNSTMESSEN

ART-Cologne
ART-Frankfurt
ART-Karlsruhe
ART-Santa Fe/USA
ART-Fair Köln
ART-Helsinki
KUNST-Wien
KIAF Seoul/Korea
REALISME-Amsterdam

Joerg Eyfferth
Konrad-Adenauer Straße 4
63450 Hanau
Tel. 06181- 5071011
joerg.eyfferth@web.de
www.joerg-eyfferth.de



Lucie Heirich
Am Mühlberg 19
64354 Reinheim/Odw.
Tel.: 06162 - 969236



lucie.heirich@gmx.de
www.lucieheirich.de

VITA:

- Ausbildung zur Reisebüro-Kauffrau in Wiesbaden
- Berufstätigkeit in Wiesbaden und Berlin
- Ausbildung zur Flugbegleiterin in Berlin und Frankfurt
- geboren im Rheingau
- Langjährige Tätigkeit als Flugbegleiterin und Purser
- Beginn ambitionierter Reisefotografie, sowie Fernstudium Fotografie
- Seit 2001 regelmäßige Teilnahme an Gruppen-Ausstellungen.
- Zahlreiche Einzelausstellungen, Teilnahme an jurierten Ausstellungen.
- Mitbegründerin der „Kunstmeile Mühlberg“ in Reinheim
- Mitgliedschaften im Kulturkreis Reinheim e.V.
- Mitgliedschaft im BBK Süd
- Mitgliedschaft im Hanauer Kulturverein e.V.

Die in der Ausstellung gezeigten Fotografien sind
Arbeiten aus der Serie „Licht und Schatten“

Erika Herbert

Fotografie



Vita

1950 geboren in Hanau

1961-1969 Karl-Rehbein-Schule, Hanau

1969-1973 Studium Lehramt Goethe-Universität, Frankfurt

1975-2006 Lehrtätigkeit an Gymnasien und Gesamtschulen, Frankfurt

1981-1985 Studium Kunstpädagogik bei Prof. Dr. Wolf Spemann, Frankfurt
Schwerpunkt Plastik

1995-2006 Specksteinwerkstatt/Zusammenarbeit mit der Frankfurter Stiftung für
Blinde und Sehbehinderte

Studienreisen Italien, Spanien, Griechenland, Senegal, China, Brasilien

1993-2015 Ausstellungen von Specksteinskulpturen

Ab 2019 Ausstellungen von Fotografien

Schwerpunkt: Wahrnehmung und Verdeutlichung von Situationen, Eindrücken und
Strukturen, die durch Verfremdung und farbliche Veränderungen dem Beschauer eigenen
Raum für Assoziationen lassen.

Thema der gezeigten dreiteiligen Arbeit:

„Feuer Wasser Erde“

Bearbeitete Fotografie eines eigenen Bildes in Mischtechnik, 1994

Liliana Herzig

Malerei / Grafik

www.malerei-lilianaherzig.de

lilianaherzig@web.de

mobil: 0177 8618214



in Bukarest geboren, lebt und arbeitet in Hanau/Fulda.

Künstlerisch tätig, sie arbeitet mit Öl, Acryl, Pastellen und Aquarellfarben, Tusche und Bleistift.

Mitgliedschaften: BBK Frankfurt, Hanauer Kulturverein, Art F Frankfurt und Künstlergruppe Art 13 –Werkstatt für Kunst, deren Vorsitzende sie ist.

2013 gründete sie zusammen mit Bettina Mc Kinney das Malatelier 13, Kanaltorplatz 7, in 63450 Hanau. Ehrenamtliches Engagement bei der künstlerischen Bildung von Kindern und Jugendlichen in Schulen und sozialen Einrichtungen. In 2016 wurde mit dem Integrationspreis der Stadt Hanau ausgezeichnet.

2022 Gründung von Hanauer Kreativ Club, zusammen mit Julia Maksymova..

In der Malerei beschäftigt mich nachwievor die Natur. Die Wahrnehmung des Erlebtem, das nachdenkliche Betrachten, prüfendes Vergleichen, führt auf der Leinwand zu farbigen Lichtspielen.



SUSANA INFURNA BUSCARINO

Ihre Bilder „Behüte mich“ und „Versunken in dir“ gehören zu der Serie „Innenräume“ und stellen innere Landschaften dar, die eine Reflexion der Gedanken, Gefühle, Erinnerungen und Träume sind. Diese „Innenräume“ können chaotisch und verwirrend sein oder eine gewisse Ordnung und Harmonie ausstrahlen.

Vita

Susana Infurna Buscarino lebt in Ronneburg (Hessen) und hat ihren künstlerischen Mittelpunkt im eigenen Atelier in Hanau. Seit 2010 setzt sie sich intensiv mit der Malerei auseinander, zunächst autodidaktisch und durch Besuche bei verschiedenen Künstlern. Im Jahr 2015 beginnt sie ihre künstlerische Ausbildung mit einem 4-jährigen berufsbegleitenden Studiengang Malerei und Zeichnung an der freien Kunstakademie arte fact in Bonn bei Volker Altrichter und Prof. Thomas Egelkamp. Im Juni 2018 wurde sie für den Kunstpreis 2018 der Stadt Weilburg an der Lahn nominiert. Seit 2022 ist die Mitglied im Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Frankfurt am Main e.V.

Ausstellungen (Auszug)

2021 La Luna / [KUN:ST] Quartier, Leonberg, Leonberg
2021 Artbox Project 1.0 / Zürich - Zürich, Schweiz
2022 Menschwerk 2022 / ehemalige Impress, Aschaffenburg
2022 Dialog der Elemente / Konzerthalle - Gartensaal, Bad Orb
2022 35. Hanauer Kultour Sommer / Kurpark Hanau-Wilhelmsbad, Hanau
2022 ARTeWiesbaden / Rhein Main Congress Center, Wiesbaden
2023 CPH/ Kongress Center Hanau, Hanau
2023 ARTeWiesbaden / Rhein Main Congress Center, Wiesbaden
2023 BBK Ausstellung in der Paulskirche / Frankfurt am Main
2024 Innenräume / Künstlergruppe TapetenWechsel / Burg Kronberg
2024 ARTeWiesbaden / Rhein Main Congress Center, Wiesbaden
2024 FineArts / Kloster Eberbach, Eltville

Kontakt

Susana Infurna Buscarino, c/o Malatelier 13, Kanaltorplatz 7, 63450 Hanau

☎ +49 178 27 46 256

✉ susanainfurna@aol.com

🌐 www.sib-art.de



INK

Sonntag-Ramirez Ponce

Atelier „Die Fabrik“
Deutelbacher Str. 13
63637 Jossgrund / GERMANY
+49 175 8137037
www.ink-malerei.de
www.ink-finearts.com
kontakt@ink-malerei.de

INK ...

... lebt und arbeitet

vorwiegend im Spessart sowie im spanischen Andalusien als freischaffende Künstlerin. Seit dem Start einer zweiten beruflichen Karriere im Alter von 40 Jahren spitzt INK als vielfach mit internationalen Kunstpreisen ausgezeichnete Künstlerin den Stift als „Bleistiftmalerin“ (so bezeichnet von Prof. Dr. Hans See), um ihren Blick auf die Welt festzuhalten und Meinung zu äußern. Ihre Werke befinden sich in privaten und öffentlichen Kunstsammlungen.

... wurde gewürdigt

Ihre erste Zeichnung als freischaffende Künstlerin wurde bereits ein Jahr später für einen internationalen Kunstpreis nominiert, zwei Jahre später erhielt sie ihre erste internationale Auszeichnung. 14 Stipendien und Auszeichnungen sowie weiteren 16 Nominierungen honorieren bisher ihre Arbeit.

... wurde gezeigt (Auswahl)

in zahlreichen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Spanien, als Beispiele:

- 2024 Begegnungen - Museum der Moderne, A - Stift Klosterneuburg/Wien (G)
- 2023 ANGST - Künstlerverein Walkmühle, 65183 Wiesbaden (G/K)
- 2022 White page - Lucca Biennale Cartasia,
weltgrößte Biennale für Kunst mit Papier, I – Lucca (G/K)

... engagiert sich als (Auswahl)

- Mitglied (seit 2016) bzw. Vorsitzende (seit 2021) der Jury des Kulturpreises des Main-Kinzig-Kreises
- Mitglied der Jury des spanischen Kunstpreises Concurso pintura directa (2017 und 2019)
- Co-Vorsitzende Kunstpreis OrbArt 2024

Sie unterstützt mit Ihren Kunstprojekten Kinder- und Frauenrechte, setzt sich u.a. gegen Krieg, Rassismus und sexuellen Missbrauch aber auch für den Erhalt von Flora und Fauna ein.

Dahinter ein besserer Tag!?

Handzeichnung, Bleistift auf Papier, bearbeitet,
auf einer Gardinenstange montiert
als Objekt gerahmt 60 x 60 x 10 cm
Preis auf Anfrage

Eine Arbeit, die von und über Hoffnung spricht.

JANE KLEINSCHMIT

www.janekleinschmit.art

Tel. 0176 3292 4659

janekleinschmit@yahoo.com



Malerei ist für mich ein kontinuierlicher Prozess der Suche nach Schönheit, Stärke, Sensibilität und Bewegung. Sie ist die Explosion von Farben, das Aneinandergeraten von Formen und der Gebrauch expressiver Gesten.

Jeder Moment unserer subjektiven Wahrnehmung ist besonders, und die Malerei ist für mich ein Versuch, diese Momente zu erleben, zu verarbeiten und darzustellen - durch expressive Gesten und kontrastreiche Farben...

Durch das Leben in Spanien ist mir klar geworden, wie sehr meine Malerei eigentlich in der nordeuropäischen expressionistischen Tradition verwurzelt ist. Dennoch bekommt sie durch die mich umgebende südliche Szenerie einen neuen Horizont.

Meine figürlichen Bilder erzählen von Tieren, Pflanzen, Menschen, Stränden und dem Meer, in seiner sich ständig verändernden Stimmung und Erscheinung. Unser Zeitgeschehen, wie etwa die Pandemie oder die schrecklichen Kriege, beeinflussen mich ebenso wie ein Baum im Sturm oder die Schönheit einer stacheligen Palme.

BIOGRAFIE

1968 in Hannover geboren, verbrachte ich meine Kindheit und Schulzeit in Hanau und ein Jahr im Rahmen eines Schüleraustausches in den USA. Ich interessierte mich schon früh für Malerei und Musik und machte nach dem Abitur meine künstlerische Ausbildung an der Kunsthochschule Kassel mit Stipendien in Reading, London, und Salamanca, Spanien. Nach dem 1. Staatsexamen und dem Diplom Freie Kunst zog es mich nach Andalusien. Heute lebe ich als freischaffende Künstlerin zwischen Hanau und Granada, Spanien und bin Mitglied im BBK Frankfurt und im Hanauer Kulturverein. Zahlreiche Ausstellungen im In- u. Ausland. (siehe Homepage)



1965 geboren, aufgewachsen in Essen, NRW
Seit 2015 Mitglied des Hanauer Kulturvereins

In meiner künstlerischen Arbeit beschäftige ich mich mit der Flüchtigkeit des Augenblicks und dem Versuch genau diesen auf bildhafte Weise festzuhalten. Aktuell beschäftige ich mich mit dem gezielten, aber dennoch spontanen Auftrag des Pinselstrichs und dem Farbverlauf auf u.a. der Leinwand.

Im Ausdruck meiner Emotionalität sind meine Bilder durch kräftige Farben und festgehaltener Bewegungsabläufe gekennzeichnet, die die Strukturen des Werkes prägen. Wie und mit welcher Intensität die Farbe von mir auf die Leinwand gebracht wird, in welchem Winkel sich die Borsten zum Papier befinden, mit welchem Druck und Schwung der Pinsel durch mich in welche Richtung bewegt wird, ist abhängig von dem, was mich just in dem Moment beschäftigt, bewegt, sich von innen nach außen kehrt

Inhaltlich interessieren mich Fauna und Flora sowie Tanz und Bewegung an sich. Künstlerisch führen mich diese Themenwelten immer tiefer in die reine Betrachtung von Farben im Momentum des Auftrages.

In der Ausstellung der „Künstler*Innen der Remise 2024“ des Hanauer Kulturvereins zeige ich einige ausgewählte Bilder der neuen Serie „Nebelwälder“.



AUSSTELLUNGEN UND MESSEN:

1992 – 2023 diverse Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Hanau, Frankfurt, Sulzbach a. Taunus, Braunschweig, Frankreich

Messen:

2022 MAIN ART 2022, Aschaffenburg (M)
2023 Kunstmitte Magdeburg intern. Kunstmesse (M)
2023 Art Innsbruck 2023 intern. Kunstmesse (M)

AUSBLICK 2024:

16.11. bis 01.12. Künstler*innen der Remise, Hanauer Kulturverein, Hanau
30.11. bis 01.12. Weihnachtsmarkt im Olof-Palme-Haus, Hanau
07.12 Weihnachtsmarkt der TG Hanau

Antje Michael – Skulpturen



Geboren in Salzburg

Lehre und Gesellenprüfung:
Töpferei Peter Lechner, Witten
Handwerkskammer Münster

Studium: Bildhauerklasse
Werkkunstschule Dortmund
Staatliche Fachschule für Keramik
in Landshut

Freischaffend seit 1971, Mitglied im BBK Frankfurt/Main,
Mitglied in „art – 13“ Hanau, Mitglied im Hanauer Kulturverein,
Mitglied im Hanauer Kulturverein
Mitglied in der Gruppe Umbria, Hanau
Mitglied im Kunst- und Kulturkreis Schwalbach

Lebt und arbeitet in Lahntal – Goßfelden bei Marburg/Lahn, Tel:06423 – 1511
e-mail: harald.michael@live.de

Ich gestalte Skulpturen

für den Wohnbereich
und für den Garten

und Portraitköpfe

im Auftrag

in Terrakotta und Bronze



MAX MÜLLER

geb. 1949 in Frankfurt am Main

maxmueller.bbks@googlemail.com

Mitglied im BBK-Süd Hessen seit 1992



Einzel-und Gruppenausstellungen in

Seligenstadt, Dietzenbach, Mainz, Frankfurt am Main, Lohr,
Heusenstamm, Vaison-la Romaine, Carpentras, Gigondas,
Reinheim, Groß-Umstadt, Mainz, Rodgau, Darmstadt, Hanau,
Offenbach, Kloster Bronnbach



Isolde Nagel Zeichnungen Instagram: isoldenagel64

1964 – geboren in Gelnhausen

1992 – Abschluss an der Staatlichen Zeichenakademie / Hanau als Graveurmeisterin
und Staatlich Gepr. Gestalterin

Seit 1993 als freiberufliche Künstlerin tätig
Mitglied in BBK Frankfurt, Kunstverein Meerholz

Seit 2022 Mitglied im Hanauer Kulturverein

Bevorzugte Arbeitstechniken: Handzeichnung mit Feder, Kreiden und Gouache.
Collagen, die mit Zeichnung überarbeitet werden.

Alle spüren den Umbruch, einst sollte ein Ruck durchs Land gehen und dann gibt es noch den Wumms – es passiert etwas, deshalb besteht Handlungsbedarf – bei den anderen. Aber im eigenen regelmäßigen und angenehmen Leben möchte man das dann lieber doch nicht. Da wurde schließlich einiges erarbeitet und es soll sich dann schon lohnen. Rendite ist rundum garantiert. Leider funktioniert Leben ganz anders und das immer öfter. Genau betrachtet gleicht es einem fragilen Konstrukt, das immer neu justiert werden muss. Das Unwägbar ist auszuhalten, zu akzeptieren, dass das eigene Konzept nicht alle anderen überzeugt, andere Ideen und Lebensentwürfe nicht zwangsläufig völlig abwegig sind.

In der Arbeit „Noch nicht abzusehen“ werden Schalter umgelegt, Schritte gemacht. Auch verschiedene Wegrichtungen sind möglich, laufen zu ihrem dem Betrachter noch nicht bekannten Ziel aus dem Bild.

Renate Ostermeier
Goldschmiedemeisterin
Elsa - Brändström - Str. 28 b
63450 Hanau

Absolventin der
Zeichenakademie Hanau
Klasse Eberhard Burgel
von 1978 - 1980
selbstständig in Hanau seit 1981

die Geometrie Kontraste der Materialien
die Vielseitigkeit in Abwandlungen
sind die Grundgedanken
meiner Schmuckgestaltung und Objekte

-

oft auch in reduzierter oder veränderter Variation
ermöglichen das Zusammenspiel verschiedener
Materialien zu einem Ganzen

-

auf praktische Weise sollen außerdem Schmuckunikate keine Rückseite haben
wie Skulpturen von allen Seiten zu
betrachten sein

Mitglied im Kulturverein Hanau
Mitglied der Gesellschaft für Goldschmiedekunst

www.ostermeier-schmuck.de

Peter Pätzold

Peter Pätzold, Jahrgang 1963, Tischlerausbildung, Haupterwerb: Bio-Imkerei. Verheiratet, zwei Kinder und eine Enkeltochter.

Zusammen mit seiner Ehefrau Andrea betreibt er die Hof Galerie Himbach in Limeshain, in der die jährliche Ausstellung „Schon wieder Mai“ mit Gastkünstlern stattfindet.

Das Ehepaar ermöglicht Künstler*innen ihre Werke in Scheunen und Nebengebäuden sowie im weitläufigen Gartengelände auszustellen. Der Reiz des Anwesens besteht aus dem Kontrast von massiven Bruchsteingebäuden und intensiver Begrünung. Ziel ist es, Kunst zu präsentieren und Raum für Begegnung und Kommunikation zur Verfügung zu stellen.



Künstlerischer Werdegang:

Peter Pätzold zeigt neben Holzskulpturen die Ergebnisse seiner Suche nach verborgenen Schätzen. Die faszinierenden Farben und Strukturen, die Pilze bei der Zersetzung von Holz erzeugen, zu präsentieren, weckt das Bewusstsein für eine geheime Welt vor unseren Augen. Begeisterung und Faszination treiben ihn an. Zu Beginn jeder Arbeit fällt sein Blick auf etwas, was ihn inspiriert.

Seine Holzobjekte aus unterschiedlichen Hölzern werden durch Materialien, wie Steinen oder Metall ergänzt. Bei der Entstehung der Skulpturen hat Peter eine gewisse Vorstellung, lässt sich dann aber bei der Bearbeitung von Form, Fluss und Wuchs des Werkstücks leiten, welches ihm zeigt, was es werden will.

Einige Objekte bestechen durch ihre Schönheit und wollen einfach nur präsentiert werden. Bei Skulpturen gibt es gewisse Vorstellungen, er lässt sich dann aber bei der Bearbeitung von Form und Fluss sowie Wuchs des Werkstücks leiten. Eine Idee umzusetzen ist mit gewissen Herausforderungen verbunden. Diesen stellt er sich spielerisch. Werkzeuge auszuprobieren, anzuschaffen oder auch zu konstruieren ist „Part of the Game“.

Peter ist Mitglied im Hanauer Kulturverein e.V. und dort als Beisitzer im Vorstand tätig.

Udo Reckmann

Maler, Zeichner & Biologe



Udo Reckmann ist Biologe, Maler und Zeichner. 1959 in Steinhude auf die Welt gekommen studierte er in Göttingen Biologie, was er mit der Promotion abschloss. Früh interessierte er sich für Kunst und setzte sich ab 1995 intensiv mit Malerei und Zeichnung auseinander. Nach über 20 Jahren in der industriellen Forschung in der Nähe von Köln und der Nebenbeschäftigung als Künstler hängte er 2013 seinen Job als Biologe an den Nagel und widmet sich seit dem hauptsächlich der Kunst.

Seine Techniken sind Malerei, Zeichnung und Linolschnitt. Gerne in Richtung expressiven, optimistischen Realismus mit dem Hang zur Selbstüberschätzung. Seit 2002 stellt er seine Kunst in Einzel- und Gruppenausstellungen aus. Er ist Mitglied im Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Frankfurt e.V..

2013 ist er von Köln in die Mainregion gezogen und lebt nun als freier Künstler in Hanau.

Zum ausgestellten Bild „Teil des Ganzen“

In den letzten Jahren hauptsächlich figurativ gearbeitet, habe ich mich immer von Zeit zu Zeit auch den sogenannten nicht-gegenständlichen Themen gewidmet. Form, Farbe, Struktur losgelöst von wiedererkennbaren Gegenständen reichen für ein spannendes Bild. „Teil des Ganzen“ war ein Teil eines Triptychons, hat sich aber von den anderen beiden losgerissen und geht alleine auf Tour. Viel Glück!

Kontakt

Mail: udoreckmann@gmail.com

Homepage: www.udoreckmann.de

Mobil: 01573 9690721



UTE RINGWALD

Malerei

Humorvoll, farbintensiv und mit der Fähigkeit die gewisse Leichtigkeit des Seins einzufangen, so wird meine Arbeit oft beschrieben. Mal nachdenklich, mal humorvoll, aber immer mit einem Blick hin zum Positiven.
„Sichtbar machen. Dies bedeutet Kunst für mich.“

Durch meine Tätigkeit als Kreative in internationalen Werbeagenturen habe ich gelernt durch intensives Brainstorming Wesentliches herauszufiltern und diesen Kern in Kampagnen und Werbefilmen kreativ umzusetzen. Meine Bilder entstehen nach einem ähnlichen Prinzip. Ich beobachte, beschäftige mich intensiv mit einem Thema und lasse die Gedanken dazu fliegen. Aus den Ideenschnipseln formt sich ein Bild, das ich mit Stift oder Pinsel einfange.



Die Inspiration zu meinen Motiven bietet das Leben, der Alltag, aber auch spezielle Themen, die mich beschäftigen.

Das Leben ist einfach zu kurz, um es ohne Humor und Lebensfreude zu genießen.



KURZVITA

*29.04.1959 in Gutach/Schwarzwald
Grafik Design Studium/Trier · Lehrtätigkeit an der FH Trier · über 20 Jahre in internationalen Werbeagenturen/Kreation · seit 2005 selbständige Designerin/Schwerpunkt Corporate Design · Dozentin an der Akademie für Marketing-Kommunikation e.V./Bad Vilbel · Qualifizierung zur Kunstgeragogin · Künstlerisch-praktische Arbeit mit Demenzkranken · 2018 Berufung zur Sylter Inselkünstlerin · Freie Malerin mit Ausstellungen in Deutschland, Frankreich, Schweiz, USA, Mexiko



Ute Ringwald · Am Schulgarten 1 · D 61118 Bad Vilbel
Mobil: 0160 909 42 559 · Mail: ringwald@eastofmain.de
www.uterlingwald.de · www.instagram.com/ute.ringwald
www.facebook.com/ute.ringwald.malerei

Für weitere Fragen zu Ausstellungen, Kursen, Bildern, Auftragsarbeiten, Drucken (Kunstdrucke, Karten, Kalender etc.) oder einem Besuch im Atelier können Sie mich gerne telefonisch oder über Mail ansprechen.

Julia Specht



Kontakt:

Email: Specht.julia26@gmail.com.

Tel: 017623104068

- 2006 geboren in Hanau
- Abiturientin
- Seit 2018 Mitglied Jugendkunstschule Hanau
- Schülerin bei Joachim Mennicken, Malfactory Kurs

Ausstellungen:

- 2018-2024: 2 mal jährlich Ausstellungen der Jugendkunstschule Hanau
- 2023: Gastausstellerin der Gruppe Umbria, Ausstellung: „Sehe ich was du nicht siehst?“

Meine Arbeiten entstehen mit viel Leidenschaft, Geduld und vor allem aus Visionen.

Ich bringe diese zu Papier, womit ich den Betrachter dazu anrege zweimal hinzuschauen und der tieferen Bedeutung auf den Grund zu gehen.

Mit meinen Werken „Glückseligkeit“ und „Seelenverwandte“ übermittle ich das Gefühl der Ruhe und der Verbundenheit. Die beiden Werke spiegeln menschliche Gefühle und Beziehungen, mit Hilfe von Kois wieder.

Systarious

Ich, Asya Üncü, lege in meiner Kunst einen großen Wert auf visuelle Ästhetik und integriere gerne surreale Elemente. Dabei entstehen Welten nicht nur auf Papier – ich kreierte auch Animationen, um einfallsreiche Geschichten zu erzählen. Ich brenne für das Arbeiten an leidenschaftlichen Projekten und hatte bereits viele Erfolge, wie z.B. die Erstplatzierung im Fabulierwettbewerb oder das Ausstrahlen eines Kurzfilms im Rathaus Hanaus im Rahmen eines Open Screen Programms. Zurzeit bin ich auch Teil von verschiedenen Schauspielprojekten und auch beim Erschaffen eines Videospiele. Ich strebe danach, ein unabhängiges Studio für Animation und Games aufzubauen und gemeinsam als wettbewerbsfähiges Team Herzensprojekte zu verwirklichen – und das am liebsten schon in naher Zukunft.



Mein Werk *Die unendliche Reise* ist inspiriert von einer lebensphilosophischen Haltung, die den Wert des Prozesses anerkennt. Durch ein inneres Auge wird die Freude an der Reise sichtbar – die Schönheit des Weges, der uns zum Ziel bringt. Indem wir uns immer wieder neue Ziele setzen, können wir die Euphorie zum Glühen bringen und eine ewige Begeisterung empfinden, die uns Flügel verleiht.

Weresheep ist ein animierter Kurzfilm, der Erwartungen an Figurenbilder auf den Kopf stellt. Es erzählt die Geschichte eines Schäferhunds, der selbst zur Gefahr für die Herde wird. Doch im Licht des Vollmonds erwacht der wahre Hüter – ein Werschaf! Die Natur des Wolfs im Schafspelz bleibt jedoch dem Schäfer verborgen.

Kontaktdaten:

E-Mail: myawkit@gmail.com

Discord: @systarious

YouTube: @systarious

Instagram: @systarious

Andreas Wald

* Hanau Klein Auheim

1982 Abitur Kreuzburg Gymnasium Groß Krotzenburg

1982-1983 Studium der Kunstpädagogik Frankfurt am Main

1984 Schüler bei Professor H. Rumstedt

1985-1988 Grafikstudium Stuttgart bei Professor G. Neisser

2000 Gründung der Künstlergruppe "Eiserner Steg 2000"
mit Clemens Erlenbach und Jörg Koltermann



Mitgliedschaften

GSK Steinheim, Kunstforum Seligenstadt, Hanauer Kulturverein, Frankfurter Künstlergesellschaft,
Künstlersonderbund Berlin

Kunstpreise

Cläre-Roeder-Muench-Preis Hanau, Kulturpreis des MKK Gelnhausen

www.andreaswald-malerei.com

Ausstellungen (Auswahl)

Ansbach Kunsthaus Reitbahn.

Augsburg Kunstverein

Burghaun Galerie Liebau.

Berlin Galerie Zone F

Berlin RealismusGalerie

Bad Homburg Englische Kirche

Eltville Mediathek

Frankfurt am Main Heussenstammgalerie

Frankfurt Galerie Ulrich Gering

Frankfurt Discovery Art Fair

Gießen Kunsthalle

Görlitz Schloss Königshain

Germersheim Kunstverein im Zeughaus

Groß-Umstadt Säulenhalle

Hanau Remisengalerie

Hanau Museum Hanau Schloss Philippsruhe

Hanau Radwerk

Hameln Kunstkreis

Klingenberg Kunstraum Churfranken

Karlsruhe ART Karlsruhe mit Galerie Ulrich Gering

Kronberg Museum Kronberger Malerkolonie

Ludwigshafen Galerie Lauth

Limburg Städtische Galerie

Marktheidenfeld Franck-Haus

Marburg Galerie Schmalfuß

Neustadt an der Weinstraße Kunstverein

Nürnberg Zeltener Schloss

Offenbach Haus der Stadtgeschichte

Rotenburg a.d. Wümme Kunstverein

Siegburg Galerie Jürgen Schmitz

Speyer Städtische Galerie

Steinau Brüder Grimm Haus

Seligenstadt Kunstforum

Salzburg Galerie Schloss Neuhaus

Wetzlar Stadtgalerie

Wächtersbach Kunstverein Märzwind

Zell am Harmersbach Galerie Arthus

Zwingenberg Remisengalerie